

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 110 (2016)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Jesu wunderbarer Tisch  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-632303>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Jesu wunderbarer Tisch

Von der lieblichen Speise Mosis  
und auch von Jesu Tisch –  
was für Leckereien und Speisen  
und Süßigkeiten sind das, o Gott!

Vom Himmel wird ein Tisch herabgesandt,  
Ganz ohne Handel, ohne Müh' und Arbeit.  
Jedoch ein paar von Moses' Leuten schrien  
Ganz frech:  
«Na, wo sind Linsen denn und Knoblauch?»

Der Himmelstisch ward ihnen gleich entzogen –  
Es bleibt der Schmerz des Säens, Grabens, Erntens! –

Als Jesus wieder Gott um Hilfe bat,  
Sandt er den Esstisch und gefüllte Schüsseln,  
Und wieder gab es unerzog'n Freche,  
Die sich wie Bettler um die Speisen rissen,  
Und Jesus sagte: «Bitte – das bleibt doch  
und wird nicht wieder aus der Welt genommen!  
Misstrauisch, voll Gier sich zeigen ist  
Undankbarkeit vor solchem Tische Gottes!»

Und wegen der verblendet Unverschämten  
ward dann das Gnadentor für sie verschlossen.

*Gedicht des persischen Sufi-Mystikers, Dichters und Gelehrten Rūmī, vorgeschlagen von Hartmut Haas, Haus der Religionen, «passend zu Jahreszeit, Transatlantischem Freihandelsabkommen TTIP, Grundeinkommen und interreligiösem Dialog».*

*Aus: Annemarie Schimmel, Jesus und Maria in der islamischen Mystik, München 1996*

Aussenfassade Haus  
der Religionen, Bern:  
Was bin ich dir, was  
bist du mir, was sind  
wir uns?

